DIE CAUSA ING.ARCH. JOSEF MAREK - ŘIČÁŘ

1. Jahr 2005/06: eine organisierte Gruppe von Politikern, Beamten und Unternehmern mit hervorragendem Zugang zu Ministern, zum Premierminister, zur Polizei, der Staatsanwaltschaft, zu verschiedenen Staatsfonds und Subventionen, prahlt mit ihrer Straftätigkeit = mit Fällen von Betrug, Korruption- und, Manipulationen – unter Anderem auch vor dem Zeugen Ing.arch.Josef Marek-Ričář – sie geben viele Namen, Adressen, Behörden, Summen an.

2. Herbst 2005: der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář gibt alle diese Informationen der Polizei bekannt, diese verlangt vom Zeugen die Beweise – der Zeuge bringt daraufhin eine Audio-Aufnahme des Gesprächs mit dem Leiter der gesamten Gruppe – die Aufnahme enthält Namen, Angaben zu den Behörden, Summen - ein eindeutiges Geständnis zur systematischen Straftätigkeit der Gruppe.

3. Ende 2005: die Polizei nimmt den Beweis an, untersucht die Aufnahme, spricht noch zweimal mit dem Zeugen Ing.arch. Josef Marek-Ričář und stellt am Ende fest: die Causa ist zu brisant, zu politisch empfindlich, zu umfassend, zu hoch hinauf führend, zu gefährlich..., die Polizei lehnt es ab, in der Causa zu ermitteln und vernichtet den Beweis.

4. Ende 2005: die Mitglieder der Gruppe werden sich bewusst, dass der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář – der als Techniker an verschiedenen Projekten arbeitet – ein Enthüllungsrisiko darstellt, sie beginnen ihn zu erpressen und geben ihm 2 Möglichkeiten zur Wahl: entweder mit uns = Verbrecher, Mitglied der Gruppe zu werden und als Sicherung einen Wechsel auf 4 Mio EUR zu unterschreiben, ... oder gegen uns = aus dem Weg zu verschwinden und für ewige Zeit zu verstummen, sonst folgt eine Strafe...

5. Anfang 2006: die Gruppe weitet die Erpressung aus: für den Fall, dass der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář gegen die Gruppe Zeugnis ablegen würde, kündigt ihm die Gruppe die Lebens-, Familien- und Unternehmens-Liquidation an, und der Leiter der Gruppe beschreibt ihm seine Möglichkeiten – durch Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, kriminelle Gruppen, Autounfall...

6. Anfang 2006: der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář lehnt die Eintrittskarte in die Gruppe = die Unterschrift unter den Wechsel auf 4 Mio EUR - ab und sucht Hilfe – er will nicht auf seine langjährige Arbeit an vielen Projekten verzichten, spürt aber, dass die Erpressungen von Seiten der Gruppe zu ernst und stark sind, um alles alleine zu bewältigen: er fürchtet um Familie, Kinder, eigenes Leben und alles was dazu gehört.

7. Frühling 2006: der Zeuge Ing.arch.Josef Marek-Ricar macht alles dem Journalisten Janek Kroupa bekannt und mit ihm startet die Aktivitäten der Gruppe aufzunahmen, folgend dieser Journalist lernt den Zeuge Ing.arch.Josef Marek-Ricar mit anderen Polizisten kennen, die schon diese Gruppe wegen einem Mordvorbereitung Verdacht von Polizist Jan Kubice (heute Innenminister!) ermitteln

8. Frühling – Sommer 2006: der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář nimmt gemeinsam mit der Polizei Beweise auf, die Polizei nimmt alles auf - parallel mit dem Journalisten Kroupa, die Polizei stellt eine Gewaltverbrechensvorbereitung gegen den Zeuge durch die Gruppe fest, haftet aber für seine Sicherheit, gleichzeitig untersucht sie seine Kontakte, Arbeit, Aktivitäten, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit.

9. Herbst 2006: einige Mitglieder der Gruppe sind verhaftet und auf Grund der Entscheidung der Staatsanwaltschaft und auf Grund der Beweisen in Untersuchungshaft gesetzt, die ganze Lawine kommt in Bewegung, sie droht Spitzenpolitiker aus verschiedenen Ministerien und Parteien zu kriminalisieren – die ehemalige Minister–Stellvertreterin Vera Jourová bezeichnet Ministerpräsident Paroubek als die Person, auf deren Befehl alles gemacht wurde.

10. Herbst 2006: die betroffenen Politiker, Beamten und Mitglieder der Gruppe vereinigen sich gegen gemeinsame Gegner – gegen die Polizei und den bisherigen Staatsanwalt, gegen den Journalisten, gegen Zeugen und vor allem gegen den Kronzeugen Ing.arch. Josef Marek-Ričář – der bekommt seine eigene Todesanzeige, in der als Todesdatum angegeben ist der Tag, an dem die Mitglieder der Gruppe verhaftet werden“, die Causa kommt auf die politische und mediale Bühne und die Mesalliance aller mächtigen Betroffenen bringt allmählich eine Lösung, diedas eingeführte parteipolitische System der Subventions-Betrüge rettet:

11. Ende 2006: alle Beschuldigten und Bedrohten gehen zum Angriff über – es gab keine -Anweisungen von Ministerpräsident Paroubek zum Betrug, die Betrüge seien unmöglich, es gibt keinen Subventionsmissbrauch, die Beweise sind unklar, das Geständnis war erzwungen – alles ist nur eine Provokation von Seiten der Polizei, alles ist nur

ein Missbrauch der Polizei im Rahmen des politischen Vorwahlkampfes, der Zeuge würde nur eigene unlautere Tätigkeit verdecken wollen.

12. Anfang 2007: nun kommt noch höheres politisches Spiel – politisch wurde ausgehandelt, die Causa unter den Tisch zu kehren, und zwar auf höchster politischer Ebene und für einen hohen Preis = 2 fehlende Stimmen bei der Abstimmung über die neue Regierung – weil unter den Beschuldigten und Bedrohten in der Causa sind Exponenten aus den beiden größten politischen Parteien, in denen auch die Vermittler dieses Macht-Deals engagiert sind.

13. Anfang 2007/2009: kommt die Wende = die Aufsicht übernimmt die Oberstaatsanwaltschaft in Prag – die Gruppe von Rampula, Grygarek, Havel usw., die Causa Budišov wird in einige isolierte und unbeweisbare Fälle aufgesplittert, die polizeiliche Untersuchungsgruppe wird zerschlagen, der investigative Journalist Kroupa wird in Zweifel gezogen, der Kronzeuge wird in ein polizeiliches 'Zeugenschutz-Programm' ohne Chance, sich gegen Kriminalisierung, Anzweiflung und üble Nachrede zu wehren, abgeschoben.

14. Sommer 2009: alle Akteure der Causa sind zum mindesten freigesprochen, einige wurden sogar mit verschiedenen Posten in der Staatsadministrative belohnt, das System steht sich gut, steht fest und hat auf Grund dieser Causa Budišov einen neuen Feind – den Zeugen Ing.arch. Josef Marek-Ričář, der zu viel weiß über die mächtigsten Figuren im parteipolitischen System, zu viel weiß über Betrugs- und Missbrauchsmechanismen und über die Leute und Firmen, die sie benützen. Der Zeuge Ing.arch. Josef Marek-Ričář ist aber im polizeilichen Programm isoliert und der Staatsanwalt bereitet seine Verfolgung vor.

15. Sommer 2009/2010: nachdem der Zeuge Ing.arch.Josef Marek-Ricar von Massenmedien auf Bestellung von Mitgliedern der Gruppe verurteilt wurde, wurde er auch in der Causa Bono publico angeklagt - auf Grund von Untersuchungen durch dieselben Polizisten, die im Jahr 2005 die Causa Budišov zu ermitteln abgelehnt haben und den Beweis vernichteten.

16. Sommer 2010: der Zeuge Ing.arch.Josef Marek-Ričář wurde von derselben Staatsanwaltschaft angeklagt, die die Causa Budišov früher in einige isolierte und unbeweisbare Fälle zerschlagen hat, von der Staatsanwaltschaft, die genau diese Vorgangsweise auch in anderen bekannten und politisch exponierten Causen genutzt hat: Gripen, Pandur, MUS – Mostecká uhelna, Tatra.... - Rampula, Grygarek usw.

17. Sommer 2010/2011: der Zeuge Ing.arch.Josef Marek-Ričář wurde in einem politischen und manipulierten Prozess verurteilt, auf Grund einer ausgedachten Konstruktion, wegen Verbrechen, die er nie begehen konnte ... und wurde verurteilt zu einer exemplarischen Arreststrafe von 6 Jahren, zu Vermögensentzug und zum Unternehmensverbot auf 5 Jahre... in dem Prozess, in dem sich der vermutlich geschädigte Staat den von der Anklage behaupteten Schaden von ca. 600 Tausend EUR anzumelden abgelehnt hat.

18. Ende 2011: mit dem Zeugen Ing.arch. Josef Marek-Ričář wurden bestraft und verurteilt: ganz automatisch seine ganze Familie mit 5 Kindern - nach 5 Jahren im polizeilichen 'Zeugenschutz-Programm' mit einer neuen Identität und ganz isoliert von Freunden, Familie, Arbeit..., weiter seine Freunde, die betroffen sind durch die gesetzwidrige Enteignung ihres Vemögens im Wert von ca 4 Mio EUR.

19. Jahr 2011: die polizeiliche Inspektion untersucht das oben genannte polizeiliche Verfahren von Ende 2005, als damals die Polizei die Causa Budišov zu ermitteln abgelehnt hat und den Beweis vernichtet hat und stellt fest: die Polizei hat gesetzwidrig gehandelt und die Polizisten haben eine Straftat begangen...

20. Frühling 2012: nach dem erfolglosen Versuch des Justitzministers Dr.Pospíšil, die langjährig katastrophale Situation an der Oberstaatsanwaltschaft in Prag zu lösen, kehren Staatsanwalt Dr.Rampula und seine Gruppe zurück zur Macht und Würden ... sie haben den Medien gegenüber die Bestrafung des Zeuges Ing.arch. Josef Marek-Ričář als ihre grundsätzliche und prioritäre Aufgabe bezeichnet...

Alle Versuche, sich gegen den Strafverfahrensmissbrauch zu wehren, inkl. Berufung beim Höchstgericht, Beschwerde zum Justizminister usw. sind bis heute erfolglos... durch eine grenzenlose Ignoranz, System-Missbrauch, Angst, Apathie und Alibismus in Tschechien. Wir sind mit der ganzen Familie Flüchtlinge ohne Status und suchen dringend Hilfe, Unterstützung und Förderung für unser Überleben: juristische, finanzielle, materielle, soziale... Nach 7 Jahren unserer Bemühungen, Kämpfen und Versuchen in Tschechien fallen wir immer tiefer ohne Chance, eine institutionelle Hilfe zu bekommen. Es ist für Behörden und Politiker grundsätzlich unvorstellbar, im Rahmen der EU diesen Justiz-Missbrauch, diese Mesaliance zwischen Politik und Unterwelt und diese Quasidemokratie einzugestehen. Wir sind dankbar für jede Hilfe!